

Von Wölfen gerissene Nutztiere in den Kantonen mit der Präsenz von Wolfsrudeln

Quellen: Die Risszahlen stammen von den zuständigen kantonalen Fachstellen und wurden aus deren Online-Informationssystemen entnommen (Risskarten, Risstabellen, etc.), teilweise ergänzt durch Angaben aus deren Jahres- oder Quartalsberichten.

	Risse 2022	Risse 2023 (bis 26.12.)	Trend
Graubünden	517	269	stark rückläufig
Wallis	415	388	rückläufig
Waadt	69	85*	zunehmend
Tessin	187	124**	rückläufig
Glarus	90	24	stark rückläufig
St. Gallen	51	60	zunehmend
Total Kantone mit Wolfsrudeln	1'329	950	rückläufig - 29%

* inkl. 3 Rissen mit noch unsicherer oder noch nicht abgeschlossener Zuordnung

** ohne 35 tote Nutztiere mit genetischer Zuordnung zu anderen Tätern (Fuchs, Hund) oder mit anderer Todesursache

In den Kantonen ohne Wolfsrudel wurden die Risse 2023 durch den Autor noch nicht erhoben. 2022 gab es in den Kantonen ohne Wolfsrudel weitere 151 von Wölfen gerissene Nutztiere. Die Zahl dürfte sich dieses Jahr in einem ähnlichen Rahmen bewegen, allenfalls etwas tiefer liegen.

Anzahl Risse pro Wolf (schweizweit)

Quelle Risszahlen und Wolfsbestand bis und mit 2022: KORA und BAFU

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Risse	446	922	951	1480	1'100*
Anzahl Wölfe	77	105	148	240	300**
Risse pro Wolf	6	9	6	6	4

* Risse in Rudelkantone inkl. 150 Risse (Schätzung) durch Einzelwölfe in Kantonen ohne Rudelpräsenz

** Bestand geschätzt aufgrund bekannter Rudelzahl und bisherigem Wachstum

Gruppe Wolf Schweiz, David Gerke, 26. Dezember 2023